



BRÜCKAUF

kultur- & kreativprojekt
brückstraßenviertel

INFOS 2011

Urbaner Kiez

So kennen wir das Brückstraßenviertel: urbanes/quirliges Innenstadtquartier im Zentrum Dortmunds, zwischen Kampstraße und Platz von Leeds im Süden, Hansastraße im Westen, Königswall im Norden und der Kuckelke im Osten ...

Trendy Schmelztiegel

Die Brückstraße hat sich zu einem Szene-Viertel auch für eine junge Zielgruppe entwickelt: Modeboutiquen bzw. Fashion Stores von A-Z, vom Skateboarder bis zum Gothic Anhänger, vom Punk bis zum Metaller und zum Jazzer.

Aber!

Leider sind die alten Probleme wieder die aktuellen:

- Negatives Image/öffentliche Wahrnehmung
- Mangelnde Sauberkeit im öff. Raum
- Immobilien-Leerstände
- „trading down“ im Einzelhandel („Billigläden“)
- Hohe Fluktuation gewerblicher Mieter

Maßnahmen

Da wollen wir ran mit nachhaltigen Maßnahmen zur Imageverbesserung, mit unterschiedlichsten Kultur-Aktionen ...



UNSER VIERTEL



Das Brückstraßenviertel nach vorne bringen!

Wie wäre es, wenn sich das Brückstraßenviertel nachhaltig als lebendiges, einmaliges Kultur-Quartier behaupten kann? Sowohl innerhalb Dortmunds, als auch NRW-weit und darüber hinaus! Diesbezügliche Vergleiche sollten wir nicht scheuen.

Was sind unsere wichtigsten Ziele?

- Imageverbesserung für das Kultur- und Kreativviertel Brückstraße
- Verbindungen schaffen zwischen den Bereichen Kultur/Musik, Gastronomie und Gewerbe

- Erhöhte Sauberkeit im öffentlichen Raum
- BRÜCKEn bauen für ein interkulturelles Miteinander
- Erhöhte Sauberkeit im öffentlichen Raum
- Den urbanen Kiez/das Viertel/ die Kaufkraft im Viertel stärken!

Unsere Vision: Ein vitales Brückstraßenviertel des Miteinanders und Respekts der Kultur(en).



DIE ZIELE

Von der Kultur ausgehend

Aus einem Grund-Impuls vom Orchesterzentrum|NRW (Frau Haane und Herr Prof. Popp) und „gestaltend Designbüro Frank Scheele“ entstand in Gründungszusammenarbeit mit MOSAIK MANAGEMENT (Sebastian Schalkau & Markus Keil) die Projekt-Idee BRÜCK AUF für eine nachhaltige Aufwertung des Brückstraßenquartiers. Wichtig hierbei ist der Impuls „von der Kultur ausgehend“.

Ganz pragmatisch

Ein sehr „physisches Brückstraßenviertel-Problem“ eint die Kultur- und Gewerbetreibenden: Das Problem der fehlenden Sauber-

keit in den Straßen (hier immer wieder „wo bleiben die Urinal-Schnecken á la Amsterdam für unser Viertel?“). Manchmal können die Veränderungswünsche so irdisch sein, gleichsam nicht weniger wichtig!

Hintergrund

Jetzt nach vorne: Gerade im Jahr 1 nach RUHR.2010 ist Nachhaltigkeit gefragt! Die Entwicklung von Kreativquartieren wie dem Brückstraßenviertel soll dazu beitragen: BRÜCK AUF!

DER GRUND-IMPULS

Da geht was! Wenn alle mitmachen ...

Neben Öffentlichkeitsarbeit/PR mit Webauftritt, Flyern, Plakaten, Anzeigen etc. gibt es kleine feine Aktionen wie an einer Perlenkette aufgereiht, die übers Jahr hinweg für Aufmerksamkeit sorgen. Beispiel-Ideen?

- Aktion „BRÜCK AUF Kultur Corner“: Brück-Bühne, wo Menschen regelmäßig zeigen, was sie können
- Aktion „BRÜCKlich sein“ (Sammeln der schönsten Viertel-Erinnerungen im Web)
- Aktion „BRÜCKnicken“: munteres Sommer-Picknick MITTEN auf der Brückstraße!

- Aktion „BRÜCKSpilze“ (Lotterie-Aktion)
- Aktion „BRÜCKSgefühle“: Frühlings-Tag ...
- Aktion „BRÜCKSkekse“ (zusammen mit Bäckern oder asiatischen Restaurants)
- Aktion „Geschäftsbesuche“: Junge Kultur-Treibende gehen in die Geschäfte und „machen was“ (z.B. Musik und Performance)!

All dies kann realisiert werden, wenn alle Viertel-Macher vor Ort mitziehen und BRÜCK AUF unterstützen/fördern.

MÖGLICHKEITEN 1



Da geht was! Wenn alle mitmachen ...

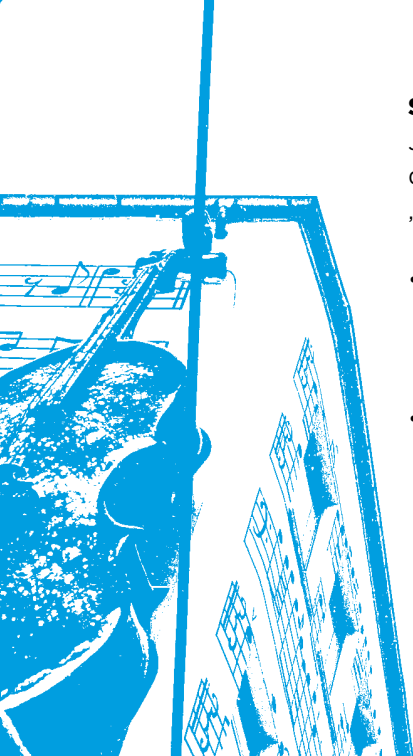
- Aktion „Konzerte junger Künstler in leer stehende Ladenlokale: her mit der Musik!“
- Aktion „kreidebleich“: Kreide-Künstler „malen das Pflaster bunt!“
- Aktion „Kulturbesetzung“: Junge Kreative für 3 Monate in leerstehende Räume
- Aktion „Nightshopping“
- Aktion „Kulturbasar“: „Kultur gegen Klamotten“ (hier auch wieder der crossover-Gedanke zwischen Kultur- und Gewerbe)

- Aktion „leuchtet ein“: das Brückstraßenviertel wird illuminiert, am Besten in rot!
- Aktion „open air clubbing“ in Kooperation mit ansässigen Clubs, DJs etc.
- Aktion „von den Dächern“: Musiker „bespielen“ das Viertel von oben!

Und natürlich unser Musiktag (nächste Seite)!

All dies kann realisiert werden, wenn alle Viertel-Macher vor Ort mitziehen und BRÜCK AUF unterstützen/fördern.

MÖGLICHKEITEN 2



Samstag, 28. Mai 2011!

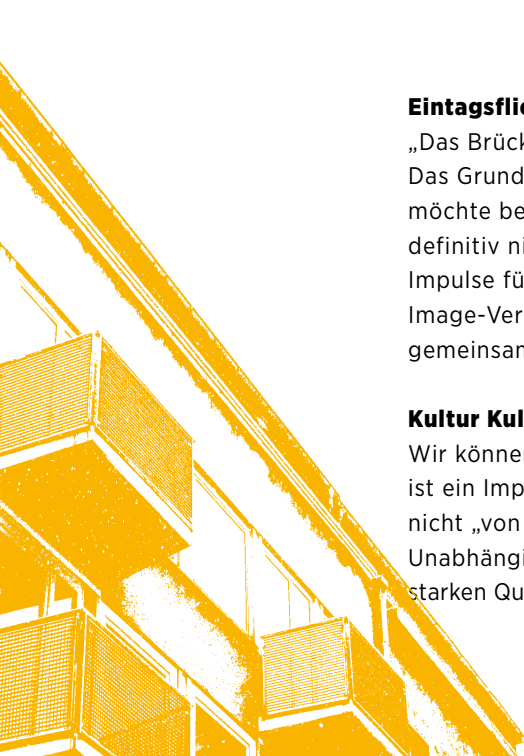
Jetzt wird´s musikalisch: die Kernkompetenz der Kulturtreibenden des Brückstraßenviertels „auf dem Präsentierteller“:

- Die Idee: ein Tag, viele Spielorte: vom Orchesterzentrum|NRW über das Konzerthaus Dortmund bis hin zum domicil
- crossover-Musik: Musiker aus verschiedensten Bereichen spielen „rundum“ in den einzelnen Spielorten: da findet sich der DJ auf einmal im Orchesterzentrum|NRW wieder und die „Klassiker“ musizieren fröhlich im domicil!

- Die genaue Ausführung/die Möglichkeiten für die Realisation des Musiktages hängen von den Sach- und Geldleistungen ab, die von den zukünftigen BRÜCK AUF-Paten/-Partnern/-Sponsoren erbracht werden ...

Und alle machen mit!

BRÜCK AUF MUSIKTAG 2011



Eintagsfliege oder Dauerbrenner?

„Das Brückstraßenviertel nach vorne bringen“! Das Grundgerüst BRÜCK AUF steht und möchte bespielt werden. Wir versprechen definitiv nicht das Blaue vom Himmel, aber Impulse für eine farbenfrohe, nachhaltige Image-Verbesserung im Viertel, wenn das gemeinsame Engagement stimmt.

Kultur Kultur Kultur

Wir können es nur wiederholen: BRÜCK AUF ist ein Impuls „von der Kultur ausgehend“ und nicht „von oben dekliniert“ – gerade in dieser Unabhängigkeit kann der Schlüssel zu einer starken Quartiers-/Kultur-Gemeinschaft liegen.

Initialzündung, Pilot-Jahr, Regeljahr ...

Sinn macht BRÜCK AUF auf Dauer erst dann, wenn es auch auf Nachhaltigkeit angelegt ist. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit BRÜCK AUF ...

Image-Wandel geschieht nur durch Einsatz und Investitionen

Gemeinsam etwas bewegen für unser Viertel:
BRÜCK AUF!

ZUSAMMENGEFASST

Differenzierung zwischen ideellem Initialzünder und Kreativ-Unternehmern

Die Impuls-Geber von BRÜCK AUF nehmen in Organisation und Ausführung durchaus unterschiedliche Rollen ein:

Rolle Orchesterzentrum|NRW

- Initiator
- Sachspender: Ausrichter der Auftaktveranstaltung, Öffnung Orchesterzentrum|NRW für den Musiktag 28. Mai 2011

Ansprechpartner: Prof. Gotthard Popp, Sabrina Haane

Somit: Impuls-Geber im Hintergrund.

Rolle Büropartnerschaft MOSAIK MANAGEMENT + gestaltend Designbüro

- Initiator
- Projektkonzeption
- Projektmanagement/Durchführung

Ansprechpartner: Sebastian Schalkau, Markus Keil, Frank Scheele

Somit: Junge kreative Unternehmer, die die gesamte Konzeption als Basis-Einsatz ohne Vergütung geleistet haben. Nun muss für die anstehenden Aufgaben eine finanzielle Basis erstellt werden, damit BRÜCK AUF fliegen kann.

UNSERE ROLLEN

PROJEKTPARTNER (Stand: 28.1.2011)

Orchesterzentrum|NRW

- Prof. Gotthard Popp, Sabrina Haane
Initiatoren

Büropartnerschaft MOSAIK MANAGEMENT

+ gestaltend Designbüro

- Sebastian Schalkau, Markus Keil
Projektkonzeption/Projektleitung
- Frank Scheele
Initiator/Projektkonzeption/Presse

UNTERSTÜTZEND

- Werbepartner: Werbe- und
Interessengemeinschaft Brückstraße
Dortmund (WIB) / i.A. Meline Ebbinghaus
- Entwicklungsberatung: e-c-c-e
(european centre for creative economy)
- Medienpartner: 2010LAB TV

DANKE AN

Stadtdirektor Jörg Stüdemann/Kämmerer und
Kulturdezernent, Elisabeth Zeidler, Sylvia Tiews,
Michael Batt, Bernd Fesel, Nadin Deventer

WWW.BRUECK-AUF.DE